

Bundesamt für Umwelt BAFU
Sektion Abfallbewirtschaftung
Marco Buletti
CH-3003 Bern

Zürich, 19. März 2015

Vernehmlassung zur Pa. Iv. 13.413 «Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering)»

Sehr geehrte Mitglieder der UREK-N
Sehr geehrte Damen und Herren

Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch dankt Ihnen für die Einladung, zur vorliegenden parlamentarischen Initiative Stellung zu nehmen. Pusch setzt sich seit Jahren intensiv mit der Littering-Problematik auseinander und wir nehmen deshalb die Gelegenheit wahr, Ihre Vorschläge zu kommentieren.

Pusch unterstützt die Einführung einer Litteringbusse

Littering ist in vielen Gemeinden und Städten ein Ärgernis und verursacht hohe Kosten. Da es sich um ein komplexes gesellschaftliches Problem handelt, gibt es keine Patentlösungen. Pusch begrüsst die gesamtschweizerische Einführung einer Litteringbusse. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass die abschreckende Wirkung einer solchen Massnahme beschränkt sein dürfte. Wir fordern deshalb, dass gleichzeitig präventive Massnahmen gegen Littering verstärkt werden.

Prävention an Schulen ausbauen

Gemäss Jugendstrafgesetz dürfen Bussen erst ab dem 15. Altersjahr ausgesprochen werden. Es ist jedoch bekannt, dass auch Jugendliche und Kinder für einen Teil des Litteringproblems verantwortlich sind. Wir fordern deshalb, dass Kinder und Jugendliche in der ganzen Schweiz zum Thema Littering sensibilisiert werden. Entsprechende Angebote sind vorhanden (Abfallunterricht, Tatort Littering, Cleanup Day usw.), finden jedoch wenig Verbreitung da es an deren Finanzierung mangelt. Eine national koordinierte Planung und gezielte Finanzierung solcher Massnahmen wäre deshalb wünschenswert. Zudem sollen bei Kindern und Jugendlichen, die Abfälle absichtlich liegenlassen, wie bei Verkehrsübertretungen konsequent erzieherische Massnahmen angeordnet werden. Empfehlenswert sind insbesondere durch die Gemeindebetriebe organisierte Anti-Litteringeinsätze.

Wir hoffen, dass unsere Kommentare in die weitere Bearbeitung der parlamentarischen Initiative 133.413 einfließen können.

Freundliche Grüsse

Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch



Felix Meier
Geschäftsleiter



Simon Zeller
Projektleiter